

MT V. 28.09

Wo Jäger und Sportschützen trainieren

CDU Haren besucht neuen Wurftaubenstand in Dankern

hhar **HAREN.** Zur traditionellen Radtour der CDU hatten die Frauenunion und der Ortsverband eingeladen. Nach mehreren Haltepunkten im Stadtbereich und an der Kreisstraße Richtung Dankern war der dortige neu gestaltete Wurftaubenschießstand das Ziel der Rundfahrt.

Die Teilnehmer, unter anderen Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann, Landtagsabgeordneter Bernd-Carsten Hiebing und Bürgermeister Markus Honnigfort, ließen sich von Bauamtsleiter Henrik Brinker auf der Tour über die städtischen Sanierungsmaßnahmen informieren. Unter anderem wurden die Bereiche von Gartenstraße, Burggraben, Altem Markt und Bischof-Demann-Straße und dem Emsparkkonzept in der Deichstraße angefahren. Weiter ging es mit Zwischenstationen an der Georgstraße und der Pappelallee, wo die Anbindung des Wohnbaugebiets erörtert wurde, und zum Wurftaubenschießstand in Dankern.

Dieter Schultejan, Vorsitzender des Hegerings, dankte den anwesenden Politikern für die jahrelange Unterstützung bei der Realisierung der Anlage. „Das Trap- und



Machte sich auf dem Rad ein Bild von der Umgebung Harens: Politikerin Gitta Connemann (rechts). Foto: Heiner Harnack

Skeetschießen sind übrigens olympische Disziplinen“, sagte Schultejan. „Hier trainieren auch Mitglieder der Nationalmannschaft.“ Im olympischen Graben mit Be-

- ANZEIGE -

IIICI
20 - 30% Rabatt bis 4. 6. 2016 bei
ninok fashionstore
Meppen, Am Neuen Markt 14

tonbunker seien 15 Maschinen untergebracht.

„Wir können mit unseren Maschinen verschiedene Situationen simulieren, da der Stand nicht nur Sportschützen, sondern auch Jägern dient“, sagte er und machte auf die eingehaltenen Umweltschutzrichtlinien aufmerksam. „Dazu haben wir einen derzeit etwa 15 Meter hohen Wall mit unbelasteter Erde geschaffen, der in seiner

Endbauphase auf 18 Meter erhöht wird.“ Sein Dank gelte dem Grundstückseigentümer, Baron Freiherr von Landsberg-Velen.

Hiebing und Connemann lobten die wichtige Trainingsarbeit auf dem Stand, da so das Wild jagd- und waidgerecht erlegt werden könne. „Es dürfen keine Vorurteile gegenüber Jägern entstehen, da sie nicht einfach nur herumballern, sondern den Auftrag haben, zu hegen und zu pflegen“, sagte die Politikerin, die mit dem Heseler Förster Gerd Dähmann verheiratet ist. Der deutsche Jagdschutzverband mit seinen Hegeringen sei im Prinzip die größte Naturschutzorganisation Deutschlands.

Mehr Berichte auf
www.noz.de/haren